

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 273

Sonntag, den 30 September.

1838.

Die Industrieausstellung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft in der Buchhändlerbörse.

Seit dem 23. Septemb. ist in den heitern schönen Räumen der Buchhändlerbörse auf der Ritterstraße zum vierten Male eine Industrieausstellung von der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eröffnet worden, welche seit ihrer Stiftung vom 21. Octbr. 1825 ihren Zweck: die Förderung und höhere Ausbildung des vaterländischen, wie des nachbäulichen Gewerbes wesen verfolgend, und darin durch allerhöchsten Ortes erfolgtes Decret vom 6. Febr. 1829 ermuthigt, durch eine solche wieder aufs Neue ein Licht über den Zustand der sächsischen Industrie, wie der angrenzenden Länder zu verbreiten sucht. Die erste dieser Ausstellungen fand in ihrem Locale selbst in der Michaelismesse 1832 statt; sie zählte 403 Nummern, deren jedoch viele collectiv waren und also viel mehr gaben als sie zu enthalten schienen. Sie fand daher auch sogleich die erfreulichste Anerkennung, und ein Gleiches war 1833 in der Ostermesse der Fall, wo zu der zweiten Ausstellung die Kramerinnung ihr Local überlassen hatte. In der Michaelismesse 1835 fand die dritte Ausstellung im Mittelgebäude der Bürgerschule statt, wo 834 Gegenstände eingeliefert worden waren und die Zahl der Eintrittskarten 2800 betrug. Der Erlös von denselben ist zum Besten der Sonntagsschule bestimmt, welche (seit 1 $\frac{1}{2}$ Jahre neu organisirt) von der polytechnischen Gesellschaft zur Ausbildung junger Techniker auf die uneigennützigste Weise gegründet wurde, und nur ein kleiner Theil dieses Geldes dürfte zur Erweiterung der Modellsammlung der Gesellschaft verwendet werden (oder die Zahl auszuliefernder Gegenstände vermehren helfen). Wenn diese drei frühern Ausstellungen Sachsen, das Königreich, allein im Auge hatten, so hat diese vierte auch die Industrie des preussischen Herzogthums Sachsens, der sächsischen Herzogthümer, der Schwarzburger und reussischen Länder zur Entlieferung von Proben ihres Kunstfleisses veranlaßt und so ist die Mannigfaltigkeit größer, der Vergleichung ein weiteres Feld geboten worden. Ein sichtbares Fortschreiten der Industrie hier wie dort thut sich auch diesmal wieder kund und keine Zeit konnte wohl zur Ausstellung besser, als die Michaelismesse gewählt sein, da sie so in keiner Art mit der Dresdenener Gewerbausstellung collidirt. Das ausgegebene Verzeichniß der eingelieferten Gegenstände nennt bereits nicht weniger als 824 Nummern und ein Nachtrag zu demselben ist heute oder morgen wieder zu erwarten. Wohin man aber blicken mag, wenn man in den mit so mannigfachen Proben des Kunstfleisses und Gewerbes schön geschmückten Saal tritt; immer findet man Stoff zur Bewunderung hier, oder zur Anerkennung des Strebens nach Vervollkommnung dort. Es ist unmöglich, alle Beweise hier von aufzu-

zählen, denn es hieß, zum großen Theile das Verzeichniß selbst abdrucken. Wir heben daher nur Einiges aus, was beim ersten Besuche der Ausstellung uns besonders merkwürdig schien, indem wir hierbei die Nummernfolge des Verzeichnisses zum Grunde legen. So bieten ein Brot Runkelrübenzucker (25) aus Gotha, von Arnoldi's Fabrik, und mehre Proben der Art, sub 518 aus Nossen den Beweis, wie derselbe von westindischer Raffinade nicht zu unterscheiden ist. Was in Leipzig lieferte (27 ff.) herrliche Proben von Strohstühlen, Bauer (33 ff.) von Chaussure, Below und Struve (37 ff.) ein ganzes Lager von Parfumerien; Bierlig von 77 an herrliche Buchbinderarbeiten. Die Bobinetmanufactur in Hartbau hat 2 Proben seidene und baumwollene Bobinets (86 u. 87) gesendet. Ein Piccolo-Fortepiano von Breitkopf und Härtel (100) zeigt mit Arbeiten, von Schmidt und Köppling zusammengestellt (313, 314 u. 657), wie weit dieser sonst in Leipzig wenig gepflegte Industriezweig sich emporgeschwungen hat. Aus Waldenburg legte (101 u. 102) Bründel Cotton bagging von Hans und Leinengarn vor; Buchheim aus Leipzig hat 2 treffliche Arbeiten (105 u. 6) in Holzbronze aufgestellt; Damm und Gutwasser aus Böblitz zeigen (110 ff.) herrliche Serpentinsteinarbeiten. Ueberraschen wird besonders 120, von Dietrich, eine Vase, zur Hälfte Antike, mit Piedestal aus Verde antico. Die Stahlwaaren von Erber in Stolpen (153) die Knopfmachearbeiten von Erler hier (154 u. 55), die physikalischen Instrumente von Fischer (157—159), die schönen Buchbinderarbeiten von Fischer (160—163), ein Tischuch aus der Handlung von Friederici (164) hier werden allgemeine Anerkennung finden. Am Wenigsten wird letztere der kleinern Statue Sellerts (166) vom talentvollen Funke aus Leipzig entgehen. Unser Buchbinder Geißler zeigt (168—170) Proben von seinem Fleiße und Geschmack, welche in den Gürtlerarbeiten von Haake besonders überraschen werden (198 ff.). Hempels Kürschnerarbeiten (218 ff.) locken durch die größte Eleganz, und Hennebergs Porzellane aus Gotha (224 ff.) durch Pracht wie durch Schönheit. Jung's aus Leipzig Parfumerien (268 ff.) wetteifern mit denen von Below und Struve, und das Tableau dessen, was der Fleiß des Menschen aus Wolle macht, a. d. Kammgarn-Spinnerei i. L., (277) im Rahmen von Buchheim ist höchst belehrend. Der Tischlermeister Lange i. L. lieferte einen sehr eleganten Waschtisch (323), und Leuthier, Klempnermeister, außer andern einen köstlichen Ofenschirm (324) ein. Die Holzmosaikfußboden vom Tischler Neef (360) zeigen wieder den bewährten Meister in diesem von ihm fast erst begründeten Gewerbe-zweige, und 361 giebt die schönen Schriftproben von Ries, so wie Teubner die mannigfachsten Productionen seiner ausgezeichneten leistenden Baukochenmaschine. 421—435 zeigt ein Coetiment Elecaffiatischdecken aus der Fabrik von Ploß u. Sohn in Reichen-

bach, und 443 bis 511 eine Auswahl köstlicher Porzellane aus Meissen. Die Briefaschen- und Etuifabrik von Schlegel in Freiberg erlaubt von 526—666 eine große Auswahl in dieser Branche, wie die Nummern 614—655 in Mustertafeln von Schmidt aus Plauen; es ist dabei eine Tischdecke, $\frac{1}{2}$ haltend, für 200 Thaler. Die Denkmünzen aus dem Cabinet des Herrn Schreck sind rühmlichst bekannt (665—669) und hier durch eine neue auf die Mailänder Krönung vermehrt. Schwägrichens Leinwandhandlung hier steuerte von 690—723 bei und lieferte das Elegante, (722 u. 723) wie das Nützlichste. Elegante Regen- und Sonnenschirme stellte Stemmler a. L. (734 ff.), und Kostbarkeiten in Gold, Silber und Juwelen Andrá (2 ff.), so wie Strube von hier (739 ff.) auf. Fast könnte man auch Zwele's chirurgische Instrumente (762 ff.) zu solchen Kostbarkeiten zählen und noch mehr Voigts in Dresden Hirschfänger, Couteau's und Dolche (767 ff.). Wiedemann aus Halle sendete eine schön:

Flöte und Clarinette (809 u. 10) ein, und der Klempner Winter jun. hier ein schönes Kaffeebret (811). Damit auch dem J. sein Recht geschieht, werde noch der Lächer von Bschöch jun. aus Roswein Erwähnung gethan, die man mit andern sub 517 vergleichen mag, und, wenn man durch die große Pforte in den Saal eintritt, betrachte man die gleichsam zwei Wachen repräsentirenden Harnische in Tombac und Schwarzblech, welche der Klempnermeister Sauerland hier mit meisterhafter Hand (519 u. 520) fertigte. Wie schließen hier, nicht weil es an Stoff, sondern an Raum in diesem Blatte fehlt, und in der Ueberzeugung, daß auch die Wenige zu n. Besuche einladen, so wie den Beweis liefern wird, wie es an Mannigfaltigkeit so wenig, wie an Kunstsinne, Erfindung und Fertigkeit fehlt. Die Unterhaltung, welche man findet, wird eben so erfreulich als aufmunternd und lehrreich sein.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 22. bis 28. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 22. September.

N i e m a n d.

Sonntags, den 23. September.

Eine Frau 66½ Jahre, Hrn. Joh. David Krähners, vormal. Müllers Ehefrau, vor dem Barfußpförtchen; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 38 Jahre, Johann Friedrich Neubauer, Tabakarbeiter, in den Thonberg-Strassenhäusern; st. am Lungenschlage.

Montags, den 24. September.

Ein Mann 34 Jahre, Hr. Baron Otto Ludwig v. Haugk, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an einer Unterleibskrankheit.
Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. Joh. Karl Haugs, Handlungs-Procurentens Tochter, im Stadtpfeisergäßchen; st. an der Gehirnentzündung.
Ein Knabe 6 Stunden, Hrn. Antonius Wilhelm Simons, der Handlung Besessenen Sohn, am neuen Kirchhofe; st. an Krämpfen.
Eine Junger 71 Jahre, Johanne Marie Schaaf, Incorporierte im Johannishospital; st. an Altersschwäche.
Ein Mädchen 10 Wochen, Johann Gottfried Fliegels, Hausmanns Tochter, am Rosenthaler Thore; st. an Krämpfen.
Ein Knabe 6 Wochen, Friedrich Wilhelm Frosts, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichgasse; st. an Krämpfen.
Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 25. September.

Eine Frau 28½ Jahre, Hrn. Christian Gustav Berndts, Fehmeisters an hiesiger Universität Ehegattin, am Kauze; st. an den Folgen der Gesichtskrose.
Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Friedr. Wilh. Genzels, Bürgers und der Handlung Besessenen Tochter, am Mühlgraben; st. an Krämpfen.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Wilhelm Ferdinand Wießners, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Windmühlengasse; st. an einer Zahnkrankheit.
Ein Knabe 13 Wochen, August Robert Ehrlichs, Maurergesellens Sohn, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.
Ein Knabe 6 Wochen, Gottlob Igners, Markthelfers Sohn, in der Meidstraße; st. am Sticksflusse.
Ein Mann 63 Jahre, Johann Gottfried König, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. am Delirium.

Mittwochs, den 26. September.

Ein Mann 73 Jahre, Hr. Joh. Gottf. Winter, Copist in der Juristenfacultät, vor dem Thomaspförtchen; st. an einer Unterleibskrankheit.
Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Friedr. August Noack's, Rath's-Thorschreiberassistentens Tochter, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.
Ein Mann 55 Jahre, Karl Gottfr. Leichmann, gew. ferner Schulmeister zu Engelsdorf, in der Webergasse; st. an einer Brustkrankheit.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Karl Hilligers, Markthelfers Sohn, in der Friedrichs Straße.
Ein Mädchen, 8 Wochen, Johann Friedrich Wolfs, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Donnerstags, den 27. September.

Ein Mädchen 10 Monate, Tochter des Hrn. Ferdinand Frißche, Architekten und Lehrers der Bauwissenschaften an hiesiger königl. Akademie der Künste, vor dem Hinterthore; st. an Krämpfen.
Ein Knabe 11½ Jahre, Johann Gottfried Wadewitz's, Schriftsetzers Sohn, vor dem Barfußpförtchen; st. am Durchbruchfalle.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Gustav Schwarze's, Maurergesellens Tochter, im Brühle; st. an einer Zahnkrankheit.

Freitags, den 28. September.

Ein Mädchen 13 Wochen, Tochter des Hrn. Johann Friedrich Ilzig, königl. sächs. Hauptamts-Controleurs und des hiesigen Hauptsteueramts Mitglied, in der Holzgasse; st. an den Folgen des Keuchstuhns.
Ein Knabe 2½ Jahre, Hrn. Karl Heint. Schüße's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Fleischergasse; st. am Lungenschlage.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Heinrich Spielmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Sporergäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

6 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Jakobshospital, zusammen 26.

Vom 22. bis 28. September sind geboren:

20 Knaben, 14 Mädchen, zusammen 34 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1750 dieses Blattes.)

- 154) Bis 13. Oct. 1838 Abends .. Uhr Einz. Vb. mit 20 Thln., die Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr.
 Anmerk. Gilt nur den neuerlichen Act-en des achten, neunten und zehnten 100,000 Thlr., welche sich damit erfüllen.
 155) " 15. Oct. 1838 Abends .. Uhr Einz. mit 150 Fl., die Badensche Zuckersiederei-Gesellsch. zu Karlsruhe betr.
 156) " 24. Oct. " " 6 Uhr Einz. VII. mit 5 Thln., die sächs. Dampfschiffahrt-Gesellsch. zu Dresden betr.

Theater der Stadt Leipzig.
 Heute, den 30. September: Die Ver-
 schwörung des Fiesco zu Genua, Trauer-
 spiel von Schiller. — Muley Hassan —
 Herr Seydelmann — als fünfte Gastrolle.

**Erstes Abonnement-Concert im Saale des
 Gewandhauses zu Leipzig,
 Sonntag, den 30. September 1838.**

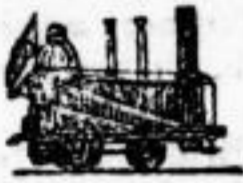
Erster Theil.

Ouverture zum Wasserträger, von Cherubini. Recitativ
 und Arie aus Figaro, von Mozart, gesungen von Madame
 Büнау. Air varié für die Pedalharpfe, mit Begleitung des
 Orchesters, componirt von Parish-Alvars, vorgetragen von
 Dem Melanie Lewy. Waldvögelein, Lied von Lachner, mit
 obligatam Waldhorn, vorgetragen von Madame Büнау und
 dem kleinen Richard Lewy. Krakowiak, Fantasie und Rondo
 für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn
 G. N. Wysocki aus Krakau.

Zweiter Theil.

Symphonie von Beethoven. (No. 2. D dur.)
 Nachricht. Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag, den
 7. October 1838.
 Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan
 Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.
 Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist
 um 6 Uhr.

**Tägliche
 Dampfwagenfahrten**



Vorm. Nachm.

von Leipzig nach Wurzen und Dahlen	7 Uhr	3 Uhr
von Dahlen nach Wurzen und Leipzig	9	5
von Wurzen nach Dahlen	7 1/2	3 1/2
von Wurzen nach Leipzig	9 1/2	5 1/2
von Leipzig nach Nachern	—	2
von Nachern nach Leipzig	—	4

An Markttagen wird bei Borsdorf, Posthausen und Nachern
 einige Minuten angehalten, um Passagiere abzusetzen und auf-
 zunehmen.

**Dampfwagenfahrten
 Sonntag, den 30. September.**



Vormittag. Nachmittag.

von Leipzig nach Borsdorf	6 1/2 Uhr	2 Uhr
von Leipzig nach Nachern	6 1/2	2
von Leipzig nach Wurzen	6 1/2 u. 7	2 u. 3
von Leipzig nach Dahlen	7	3
von Borsdorf nach Leipzig	10 1/2	7
von Nachern nach Leipzig	10 1/2	6 1/2
von Nachern nach Wurzen	7	2 1/2
von Wurzen nach Dahlen	7 1/2	3 1/2
von Wurzen nach Nachern	10	5 1/2
von Wurzen nach Leipzig	9 1/2	5 1/2
von Dahlen nach Wurzen	9	5
von Dahlen nach Leipzig	9	5
von Borsdorf nach Nachern	6 1/2	2 1/2
von Borsdorf nach Wurzen	6 1/2	2 1/2
von Wurzen nach Borsdorf	10	5 1/2

Bekanntmachung.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Die Reisenden auf der Eisenbahn werden ersucht, das Reise-
 gepäck mindestens eine halbe Stunde, Gepäck über 40 Pfd. und
 Frachtstücke aber 1 Stunde vor der Abfahrt in den Bahnhof
 zu senden und selbiges mit dem Namen des Eigenthümers und
 dem Bestimmungsorte zu versehen. Später ankommendes Gepäck
 kann nicht mit Sicherheit befördert werden.

Auctionsanzeige.



Donnerstags, den 4. October, früh
 10 Uhr soll im hiesigen Bahnhofs eine Quan-
 tität altes Schmiedeeisen, für Schlosser und
 Schmiede zur Verarbeitung brauchbar, in Partien von 5 Ctn.
 an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in pr. Cour.
 verkauft werden.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

**Industrie-Ausstellung
 in der deutschen Buchhändler-
 börsen täglich früh von 9 Uhr bis Nach-
 mittag 5 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.**

Anzeige. Actien zu 8 Groschen zu der von der hiesi-
 gen polytechnischen Gesellschaft beabsichtigten Verloosung
gewerblicher Erzeugnisse

sind zu haben:

- im Ausstellungs-Local, deutsche Buchhändler-Börse.
- W. Barth, Buchhändler, Grimma'sche Gasse.
- F. Hofmeister, Musikalienhandl., Grimm. Gasse.
- E. Hercher, Kaufmann, Nicolaistrasse No. 555.
- W. A. Lurgentein, Kammsabrikant, Reichsstrasse.

* * * Der Kunst- und Gewerbeverein hält seine
 zweite Messerversammlung Dienstag (den 2. October)
 Abends 7 Uhr im Saale der Bürgerschule und werden
 dazu Mitglieder des hiesigen und auswärtiger Vereine,
 wie Freunde und Förderer des Gewerbes überhaupt
 eingeladen.

Empfehlung.

Feine blaue Stahlbrillen in verschiedenen Qualitäten,
 doppelte und einfache, gut achromatische Theater-Perspective,
 Fernrohre von vorzüglicher Wirkung in allen Größen, Lorg-
 netten, doppelte und einfache, in den neuesten Formen, so wie
 Mikroskope aller Art, Loupen, Waaren-Mikroskope, Baro-
 meter, Thermometer, Alkoholometer, Reibzeuge,
 Goldwaagen u. sind zu den billigsten Preisen in großer Aus-
 wahl vorrätzig in

M. Tauber's physikal. Magazin,

Grimma'sche Gasse, Ecke der Ritterstraße Nr. 758.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert gut u. billigst: große u. kl.
 Handlungs- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen,
 Liniendblätter u. S. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, a. Neumarkt.

Empfehlung. Zur gütigen Beachtung erpfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtiges

Seidenwaaren-Lager,

was durch Reichhaltigkeit in Stoffen für Kleider, Oberkörbe und Mäntel und durch Billigkeit sich auszeichnet.

J. H. Meyer.

Bruchbandagen

in allen Sorten, nebst unbezogenen Bruchbandagen, suspensorias, Fontanellebinden in Gummi-Elast., alle Arten Maschinen gegen Verwachsung des Körpers etc., empfiehlt die größte Auswahl unter einjähriger Garantie zu den bekannten billigen Preisen, und besorgt alle derartige Reparaturen und Veränderungen.

J. A. Schramm.

Bruchbandagen: Magazin eigener Fabrik in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschieden der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädliche Mißgriffe zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichen Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-oculistischen Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Die neuetablierte Weinwirthschaft in der Klostergasse Nr. 161, dicht neben der Post, empfiehlt sich mit echt rheinischen Weinen, so wie franz. Rothweinen und verspricht die billigsten Preise.

Joh. Heinr. Achtung.

Erhaltung u. Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und Alles, was auf die Sehkraft einwirken kann, gehörig berücksichtigt und hiernach die Augengläser bestimmt werden. Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Loupen und Perspective, sowohl in ordinairer als auch in der elegantesten und neuesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theater-Perspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt und um die billigsten Preise zu haben. Bei Veränderung der Sehkraft können auch wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige, 2. vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben,

zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,

in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Allen meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht, daß die erwartete

weiße schlesische Kester-Leinwand

zu allen Preisen, von den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten, in großer Auswahl eingetroffen ist.

G. L. Mertens.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl, neben dem rothen Stiefel.

Beste Braunsch. Cervelatwurst à Pfd. 8 Gr.

- Göttinger . . . do.	- - 7 -
- Gothaer . . . do.	- - 6 -
- Trüffelwurst	- - 6 -
- Blutwurst	- - 5 -
- Sülzenwurst	- - 4 -

Bei Abnahme von 20 bis 30 Pfdn. stellt den Preis billiger M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Wagenverkauf. Mehrere neue, wie auch gebrauchte Stadt- und Reisewagen stehen zum Verkaufe bei dem Sattlermeister Glentje im Schurping.

Wagenverkauf.

Ein neuer ganz besonders stabiler sehr bequemer Reisewagen, auch bei der Stadt zu gebrauchen, der Falouffien hat und leicht zu fahren ist. Ein ganz leichtes 4rädiges Cabriolet, sehr elegant gebaut, ein- und zweispännig, auch ein 2rädiges Cabriolet nebst sehr schönem Geschirr, beides englisch und wenig gebraucht, welche ich sehr billig verkaufen kann.

Schmiedemstr. Krobisch am Hofplatz.

Verkauf. Ein $\frac{1}{2}$ Stunde von Dresden, in einer sehr romantischen Lage, vor 9 Jahren ganz neu, solid erbauten, massives Wohnhaus, das sich zur Anlegung eines Engros-Geschäfts in Wein, Wolle, Getreide u. s. w., oder zu einer Fabrikbranche vorzüglich eignet, und wegen der 20 Schritt davon entfernten Elbe mit ihren reizenden Umgebungen auch als ein herrschaftlicher Landsitz viele Annehmlichkeiten darbietet und 15,000 Thlr. zu erbauen kostet, soll für 8,000 Thlr. verkauft werden.

Es hat dieses Grundstück 52 Ellen Fronte ohne das Seitengebäude, 24 Ellen Tiefe, und besteht aus 8 Zimmern in Parterre, Küche, Keller und grossen Hofraum. In der ersten Etage hat es einen sehr grossen Saal, 8 Zimmer, vorzüglich schöne Boden und sonstige schöne helle Räume.

Zum Verkaufe ist die Hauptagentur des Hrn. W. Zürkenbach in Dresden, kl. Schiessgasse No. 697, beauftragt.

Verkauf. Silberne Tisch- und Desertmesser und Gabeln sind billig zu haben bei
Galler & Rathenau aus Berlin, Brühl, im Hufeisen.

Verkauf. Ein vollkommen dressirter Hühnerhund (polnischer Wasserhund) ist billig zu verkaufen. Näheres im Gasthose zum Palm. u. me.

Verkauf. Ein Schlachtschwein steht in Paunsdorf bei Carl Schumann zum Verkaufe.

Zu verkaufen stehen 3 fette Schweine in Volkmarzdorf Nr. 37.

Verkauf. Ein gebrauchter Flügel, welcher sich aber noch in gutem Stande befindet, aus dem Magazine von Breittopf & Härtel, ist zu einem angemessenen Preise zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Reichels Garten M. Otto's Haus, 1 Treppe hoch.

Billiger Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles aller Arten im neuen Meubles-Magazin, im Raundbischen Nr. 1020.

J. A. Trutbe.

Alter abgelegter

Barinas, Canaster und leichten holl. Portorico

in Rollen und geschnitten empfehlen und verkaufen zu niedrigen Preisen
Ketz & Schinsky, Hainstraße.

Unser Lager von echten

Havanna- und Bremer Cigarren

empfehlen wir in guter alter Waare zu allen Preisen.
Ketz & Schinsky, Hainstraße.

Wohlfeiler Ausverkauf von Kunstsachen, Musikalien, Kupferwerken mit Text und Landkarten.

Schubmachersgässchen Nr. 568, erste Etage.
Kataloge werden gratis ausgegeben.

Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe Jahre hier bestehendes Pariser Kurzwaarengeschäft gänzlich aufzugeben, werde ich dasselbe im Ganzen und Einzelnen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

J. P. Gautier,
Grimma'sche Gasse No. 579.

Ausverkauf.

Eine Partie Atlas- und Taffetbänder unter dem Fabrikpreise.
Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Kürstl. Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik.

**Einkauf.**

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg
aus Frankfurt a. M.

Reichsstraße Nr. 506, gegen dem Tannenbisch über, zahlen im Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen, Perlen und colorierten Steinen die höchsten Preise.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit einem wohlaffortierten Lager feiner Tuche und Cuir de laine.

Ihr Stand ist wie früher Hainstraße Nr. 349, 1ste Etage, neben dem goldenen Adler.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina

aus Köln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht diese Messe zum ersten Male, und hat sein Lager Reichsstraße Nr. 399, im ersten Stock.

J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin,
empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortiertes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bernsteinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

**Ornements d'Eglise
et Meubles.**

H. Elles jeune

de la Maison,

F. O. Soiderquelk

de Lyon.

**Tissus et Tresses
de Paille suisse
pour Chapeaux.**

Hôtel de Saxe Nr. 18.

1926

Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8,

empfiehlt in bester Auswahl

alle Arten Teppiche, Teppichzeuge, Reisebeutel etc.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

französischer und englischer Teppiche
und
Umeublements-Stoffe

empfiehlt hiermit

J. H. Meyer.

Lager der neuesten Kleider- und Mäntelstoffe, Shawls, Tücher und Modewaaren von

A. Gillet & Comp. aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 306, 1. Etage.

Grosse Gemälde-Ausstellung
in acht Zimmern,

wobei

die Schlacht von Leipzig 1813,

täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in Herrn Lehmanns Hause an der Esplanade zu sehen ist. Entree 4 Gr., Kinder 1 Gr. Für das Entreebillet kann man im günstigen Falle 2 große Delgemälde erhalten. Herzberg & Schierz.

Wilh. Röder sen.

hat sein Geschäft auf dem Brühl in den Tiger, Nr. 488, verlegt.

Die Leinwandhandlung

von

G. L. Mertens,

Petersstrasse No. 33,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager aller Arten weißgärniger schlesischer und Bielefelder Leinen, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, Bettzwillche, Bettparchente und Federleinwand, rohe und gefärbte Leinen, alle Sorten Futterzeuge, Taschentücher in Weiß und Bunt gedruckt, kunte Leinwand zu Schürzen und Ueberzügen, alle Arten Sock-, Pack- und Segelleinen, so wie fertige Zwillich-, Getreide- und Mehlsäcke, eine große Auswahl von Tafelzeugen, Handtüchern und Kaffeeservietten in Zwillich und Damast, das Neueste in M-ublerzeugen und kunte Tischdecken, letztere in den schönsten Mustern von allen Größen in Wolle und Halbleinen, Fußdeckenzeuge in Hanfsam und gedruckte Leinen, fertige Diaragen und alle in dieses Fach schlagende Artikel, welche en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof: Juwelier aus Dresden,
Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475,
erste Etage,

kauft Juwelen, Perlen und antike Gegenstände, als in Gold, Silber, Bronze, Emaille, Elfenbein, Schildkrot etc. und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst mäßlichen Preisen.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

Stickmuster

eigenen Verlags. Sein Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwenapotheke.

Below u. Struve,

sonst

Eduard Below,

Leipzig,

Gr. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,

empfehlen ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager
eigener Fabrikate,

bestehend in allen Gattungen von

**Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen,
Extraits, Eau de Cologne, Lavande,**

so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel, in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

L. Ponson, Boulon aîné & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,
empfehlen sich zu gegenwärtiger St. Michaelismesse mit einer großen und schönen Auswahl Bijouterie- und Kurz-Waaren, nach neuestem Pariser Geschmacke verfertigt, nebst billigen Preisen. Reichstraße Nr. 426, 2 Treppen hoch.

J. F. A. Mieth

aus Dresden in Friedrichsstadt

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortierten Lager seiner eigenen Fabrikate von **Steifpetinet, Groslinon, Drahtband, Draht, Strohbesetzungen**, seidnenem **Strohpatent, Fenstervorhängern, Canvas** und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskirchhof Nr. 170, die zweite Hausthüre, den Herren Kaufleuten Brendel & Bierweg gegenüber, 1ste Etage.

Die Seidenhut-Fabrik von Gustav Vogt aus Cassel

bezieht diese Michaelismesse zum ersten Male zum Engros- und Endetailverkauf mit einem wohl assortierten Lager der schönsten und neuesten Fagons, verspricht bei reeller Bedienung die möglichsten billigsten Preise.

Der Stand befindet sich im Brühl, Plauenscher Hof.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Seinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 538,

in Antmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Einkauf.

Haller & Rathenau aus Berlin,

Brühl, im Hufeisen, der Nicolaistrasse gegenüber, zahlen für gefasste und ungefasste Brillanten, Rosen, Perlen und colorierte Steine die angemessensten Preise.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sein wohl assortiertes Lager in Pariser Nouveautés, als Mousselin de laine in allen Qualitäten, so wie auch andere Kleider- und Mantelstoffe, Chales (Capes) etc. etc.

Steht auf dem Brühl Nr. 454, im Seelingerschen Hause.



Friedrich Jung & Co.,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 611,
königl. sächs. conc.

Parfumerie-Fabrikanten,

empfehlen ihre Fabrikate den Herren Einkäufern unter Zusicherung solider Bedienung.

Unser

Jagdlager

ist durch die nunmehr alle eingetroffenen Messsendungen der neuesten Jagdgerätschaften noch mehr assortiert worden und empfehlen wir solche zu den annehmbarsten Preisen. Auch bemerken wir noch, daß von den gefassten

Flinten und Pistolen, ohne Pulver

zu schießen, wieder eine neue Sendung eingetroffen.

Seltner & Comp.

Ancre- und Cylinderuhren

in Gold und Silber, aufs Beste reguliert, empfiehlt in bedeutender Auswahl mit 2jähriger Garantie

L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Brieftaschen,

Briefmappen, Wechselmappen mit und ohne Verschluß, Notizbücher, Agendas, Schreibunterlagen, Brieftaschenkaleender und Almanachs für 1839. K. s. Schreibzeuge, Briefhalter u. dergl. m. empfiehlt in schön. r. Auswahl

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Mein Lager von

englischem Steingute

aus der berühmten Fabrik von

Wedgwood

ist vollständig assortiert; ich kann dasselbe allen Haushaltungen als das **dauerhafteste** Geschirr empfehlen.

Carl Göhring.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: Goldene Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2 — 3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- u. Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach 12 Gr. — 2 Thlr., Trauringe à Paar 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr., Uhrhaken 3 — 4 Thlr., Uhrgehänge 3 — 5 Thlr., desgl. Ketten, Brosches, Medaillons u. dergl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Die k. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik von

Ferdinand Buchheim

in Leipzig, kleine Pleißenburg Nr. 1399,

empfehlen ihre mannigfaltigen Holzbronze-Waaren in geschmackvoller Ausführung und deren billigst gestellten Preise in folgenden bezeichneten Modeartikeln, als:

Kronleuchter, in vielen und neuen Dessins, ganz Gold, Silber und Gold und farbigen Schaalern, reich verziert, eingefaßt. Wandleuchter, in verschiedenen Mustern neuester Fagons; Uhren-Rahmen, in ganz Gold und changierter Vergoldung, so wie in Antique; Uhren-Gehäuse mit Postamenten und Consolen in Baroque und mit Säulen-Gestelle in schöner Vergoldung.

Leisten zu Bildern, Spiegeln und Tapeten, Einfassung in echter wie in gefirnister Vergoldung.

Gardinen-Zierathen, Stangen, Ringe, Quasten, Candillen etc.

Mit der Versicherung, daß alle Bestellungen nach eigenen Ideen und Zeichnungen aufs Schnellste und Prompteste zur Ausführung gebracht werden, ist der Verkauf während der Messe auch auf dem Markte der 7ten Budenreihe in der Eckbude Nr. 199 der Rathhaus-Thüre gegenüber.

W. F. Mehlhose

unter dem Paulino, auf der Grimma'schen Gasse, verkauft lange Pfeifenröhre mit Spitzen, von 2½ bis 4 Gr., Porzellan-abgießer von 1 bis 3 Gr., beschlagene Pfeifenköpfe von 1½ bis 6 Gr., Spazierstöcke von 2 bis 16 Gr., Reit- und Fahrpeitschen zum Fabrikpreise u. s. w.

Die Steingutfabrik in Cuba bei Gera

hat ein Lager ihrer Fabrikate für diese Michaelismesse vor dem Grimma'schen Thore in der dritten Budenreihe, dem Augusteum gegenüber.

Die sächs. Bobinet-Manufactur

aus
Harthau bei Chemnitz,

Katharinenstraße Nr. 375,
empfiehlt ihr Lager Tulle in Breiten und Streifen, sowohl in
Seide als Baumwolle, zu besonders billigen Preisen.

Französische Zwirne (6 Drähtig).

Dem Verlangen meiner resp. Kunden zu entsprechen, habe ich
mich entschlossen, meine franz. Zwirne in halben Kist-
chen à 24 Strähn couleure und 12 Strähn schwarz und weiß
in div. Nummern, Preis 1 Thlr. 18 Gr., zu verkaufen.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Die Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin
wird die gegenwärtige Leipziger Michaelismesse zum ersten
Male mit einem vollständig assortirten Lager von
weißen, so wie auch von bemalten und vergoldeten Porzellanen
abhalten, und offerirt solche zu den Berliner Fabrik-Preisen; ihr
Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren

von
Dorothea Weise aus Gotha

befindet sich diese Messe Grimma'sche Gasse Nr. 592, der Löwen-
Apotheke gegenüber, und nicht mehr im
Thomasgäßchen.

So etwas kommt nicht wieder!

Stuhuhren

von seltener Schönheit, gut gehend 6-12 Thlr., Taschenuhren
3-4 Thlr., doppelte Dpernyucker 2 Thlr., Britten mit Stahl-
gestell 12 Gr., Lognetten 18 Gr. - 1 Thlr., Argentansporen
12 Gr.; Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Die Schwarzwälder Wanduhren; Niederlage von W. Pfaff,

Nicolaistraße, Stadt Hamburg gegenüber, Nr. 558.
empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager Schwarzwälder Wanduhren,
worunter sich mehre ganz neue Façons befinden.



Der gute Ruf, welchen sich die von mir er-
fundene und verfertigte, das Wachstum
der Haare befördernde Pomade durch
ihre trefflichen Eigenschaften und Wirksamkeit zu
erweisen hat, ist leider auch Veranlassung gewe-
sen, selbige auf verschiedene Art nachzumachen, um das Publi-
cum zu täuschen, wie solches erst kürzlich in Leipzig, unter be-
trügerlichem Mißbrauch meines Namens auf der Etiquette vorge-
kommen und bereits bei dem wohlöbl. Criminalamte daseibst an-
gezeigt worden ist.

Um nun das Publicum gegen fernere Täuschung möglichst zu
sichern, habe ich mich entschlossen, die Etiquetten auf den Büchsen
meiner Pomade, welche in Sachsen nur allein echt in
dem befalligen Hauptlager des Herrn G. F. Märk-
lin in Leipzig zu haben ist, dergestalt zu verändern, daß
in der Mitte dieser Etiquette sich der hier beige-
druckte Stempel meines Namens befindet. Sollte sich
aber fernerhin Jemand begeben lassen, abermals Mißbrauch mei-
nes Namens vorzunehmen, so würde ich Jedermann Dank wis-
sen, der mir oder genanntem Hauptlager dergleichen Verfäl-
schungen anzeigt, damit dergleichen Betrug vor das Gericht gezogen
und bestraft werden möge.

Schwanebeck, den 20. März 1838.

H. W. L. Dennstorff,
approbirtes und concessionirtes Apotheker das.

Künstliche Zähne,

die in Hinsicht ihrer Güte und Dauer fast die natürlichen über-
treffen, auch nie übelriechend werden, setze ich nach einer von
mir eigends dazu erfundenen Methode möglichst schmerzlos und so
s. st. ein, daß sie dem erwünschten Zwecke vollkommen entsprechen
müssen, wofür ich jederzeit Garantie stelle.

Leipzig, am 30. September 1838.

Zahnarzt Dr. Hering,
Luchhalle, Treppe A. 2. Etage.

Rosenstämme.

Wegen Aufgabe eines Gartens sind eine bedeutende Anzahl
wurzelgute, hoch- und niederstämmige Rosen mit Nummern und
Namen, desgleichen Pionnen und mehre andere Gewächse billig
zu verkaufen, am Kauze Nr. 870.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition
auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 1296.

Leipzig den 30. Septbr. 1838. Adv. Jul. Troisch,
Special-Ablösungs-Commissar.

Sehr vortheilhaftes Anerbieten.

Sollte Jemand geneigt sein, an der Theilung eines Stückes
sehr feinen blauen Mantelstückes Theil zu nehmen, so können
wir noch 8 bis 9 Ellen ablassen für den Fabrikpreis, à Elle
28½ Gr. im Sacke Nr. 96, 3 Truppen, recht.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte bedeckte einspan-
nige Droschke. Offerten bittet man bei Herrn Wernicke in
Nr. 470 abzugeben.

Gesucht wird ein Reisefellow von hier nach Stuttgart
Abreise künftige Woche. Zu erfragen Reichstraße, Brühl-Ecke
Nr. 510, bei Hrn. Hempel. Leipzig, den 28. Septbr. 1838.

Gesuch. Ein solider Mann, der 7 Jahre in einem Puq-
schäft, und zuletzt 8 Jahre in einem Bijouterie-Geschäft als Re-
helfer gedient hat, sucht für künftige Messen eine ähnliche An-
stellung bei einem die Messen besuchenden Handlungs-Hause.
Er ist mit den empfehlendsten Zeugnissen versehen, und zu traf-
fen in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird für folgende Messen ein Gewölbe am Markte.
Adressen nebst Miethpreis werden bei Herrn Gotthelf Kühne,
Petersstraße angenommen.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 342 ist von jetzt
an eine Hausbude und eine gediehle Niederlage, außer den Mes-
sen, billig zu vermieten.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Meubles, 2
kleine Treppen hoch, vorn heraus, im Böttchergäßchen, soll von Neu-
jahr für alle 3 Messen vermietet werden, mit einem u. auch zwei
Betten. Auskunft ertheilt der Kaufmann Hr. W. F. Rehl-
hose, im Gewölbe unter dem Paulino, Grimm. Gasse.

Messvermietung.

Für Fremde, welche alle drei Messen besuchen, steht eine
große, schöne Stube in Nr. 305, der Luchhalle gegenüber, 2 Et.
hoch, vorn heraus, von nächster Messe an zu vermieten. Nä-
heres daselbst.

Messvermietung. In guter Lage auf der Reichstraße,
budenfreie Seite, ist eine Eckstube mit Nebenzimmer, erste
Etage, für folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist zu
erfragen Reichstraße Nr. 539, Eingang Amtmanns Hof.

Zu vermieten sind stets ein- und zweispännige
Reisewagen, mit und ohne Pferde, zu den billigsten
Preisen bei G. Sander jun., Stadt Wien.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Die ledige Elisabeth Lippertin aus Pöschwitz bei Altenburg, welche wegen hiederlichen Lebenswandels wiederholt bestraft und am 3. d. Monats von hier aus in ihre Heimath zurückgewiesen worden ist, scheint dieser Wifung nicht nachgekommen zu sein und ist dringend verdächtig, am 22. d. Mts. in einer Privatwohnung allhier 14 Thaler Conv.-Geld und 15 Gr. preuß Cour. entwendet zu haben. Deshalb sehen wir uns veranlaßt, auf diese, nachstehend signalisirte Person hierdurch aufmerksam zu machen und alle Behörden zu ersuchen, dieselbe vorkommenden Falls verhaften und uns davon Nachricht zugehen zu lassen.
Leipzig, am 29. September 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Signalment.

Die genannte Lippertin ist 19 Jahre alt, mittler Größe, hat braune Haare, dergleichen Augen und Augenbraunen, gute Zähne, muntere Gesichtsfarbe, hohe Stirn, rundes Kinn, proportionirten Mund, dergleichen Nase und ovales Gesicht. Bekleidet war sie bei ihrer letzten Anwesenheit mit einem Oberrocke von grün und gelbgegrittertem Stoffe, einem alten schwarzen Umschlagetuche mit bunter Kante und einem alten Strohhute mit rosafarbigen Bande.

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns erstatteten Anzeige sind am 26. dieses Monats ungefähr 50 Stück Doppel-Louisdor und 10 Stück Ducaten in einem blauen baumwollenen Geldbeutel in hiesiger Stadt verloren gegangen, weshalb wir vor der Verheimlichung dieses Fundes warnen und den Finder, sowie Jeden, welcher über denselben Auskunft zu ertheilen vermag, auffordern, sich schleunigst bei uns zu melden.
Leipzig, am 29. September 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Pringe.

Warme Bäder.

Die ersten wohl eingerichteten warmen Bäder Leipzigs waren die im Richel'schen Garten. Bei der Einrichtung oder Verbesserung anderer schien ein Theil des Publicums zu glauben, sie wären eingegangen; indessen bestehen sie im großen Badehause, dem Petersbrunnen, mit eigner gefunder Quelle noch immer. Die Besorgung der Bäder und die Einrichtung der Badegemächer wird jedem billigen Wunsche entsprechen, und wird daher ein verehrtes Publicum zur fleißigen Benutzung derselben ergebenst eingeladen. Billets à St. 6 Gr. Das Duzend zu 2½ Thlr. sind von heute an wieder dafelbst zu haben.
Leipzig, den 30. Sept. 1838.

*** Unterzeichneter ***

empfehlte einem geehrten Publicum sein reichlich assortirtes Waarenlager der schönsten Auswahl in seidnen Westenstoffen, Singham und Winterrockzeugen für Damen, um damit zu räumen, mit zurückgesetztem Preise.

Für Cravaten-Fabrikanten schwarzen Atlas, bunt seidene Brüge und die dazu erforderlichen Einlagen, auch seidene Taschentücher. Die geehrten Abnehmer sollen für gewiß die beste Zufriedenheit bei ihrem Ankaufe finden

H. B. Kristeller aus Berlin,
Nicolistraße Nr. 532.

Mantel-Verkauf (Pfandstück). Ein vorzüglich schöner, ganz moderner blauer Herrentuchmantel, noch nicht getragen, 15 Thlr., Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Rechts Hof schräg über.

Die Original-Deigemälde alter ausgezeichneter Meister, welche wir zum Verkauf erhalten, können von Käufern stets ohne Entrée zu jeder Zeit betrachtet werden. Eben so empfehlen wir (vielleicht für Provinzial-Regen annehmbar) eine ausgezeichnet gut gebaute Harmonika mit Glasglocken zu billigem Preise.
Herzberg & Schierl.

Verkauf. Mehrere Rittergüter in der Nähe Leipzigs, auch H. S. zu 16, 40, 50, 60, 130 und 180,000 Thlr., Landgüter zu 10 bis 30,000 Thlr., so wie auch andere Gründe jeder Art hat in Auftrag zu verkaufen E. F. Springer, Doktor in Eutritzsch bei Leipzig.

Verkauf. Ein guter einspänniger Stuhlswagen mit ledernem Verdecke steht zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im gold. Hirsche, Petersstraße, bei dem Gastwirthe Herrn Altner.

Ausverkauf fertiger Wäsche
auf dem Raschmarke, der Seidenhandlung des Hrn. Sontard gegenüber.

Billiger Wurstverkauf.

Neue schöne Cervelatwurst à Pfd. 5 Gr., aber bloß von 3 wöchentlich Haltbarkeit,
Cervelatwurst auf die Dauer 8 Gr. und 7 Gr.,
ausgezeichnet schöne Sülzwurst à Pfd. 4½ Gr.,
Zungenwurst à Pfd. 6 Gr. mit vielen Zungen,
und alle andere Sorten Würste und Spickspeck à Pfd. 5 Gr.,
empfehlte der Wurstfabrikant

Gotthilf Schafft

aus Gotha und Frankfurt a. d. D.

Verkauflocal: im Barfußgäßchen, links das zweite Gewölbe vom Markte herein.

Die Lampen-, lackirte Blech-, Bronze- und Compositions-Waaren-Fabrik

von

Joh. Sim. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.,

Grimma'sche Gasse in der Löwen-Apotheke, 1. Etage, bei Bruno Löschner,

empfehlte zu gegenwärtiger Michaelismesse ihr reichhaltig assortirtes Lager selbst verfertigter Waaren, als:

Tafel-, Wand- und Hänge-Lampen in Blech, Bronze und Composition,

Lüstres in Bronze mit feiner Vergoldung,

Tafel- und Handleuchter in Zinn und Blech,

Präsentirteller in oval und rechteckiger Form,

Theebretter in rechteckiger und gothischer Form,

Brot-, Dost- und Confiturkörben,

Thee- u. Zuckerlischen, in rechteckiger u. ovaler Form,

Sandkästchen in diversen Façons,

Schreibzeuge und Federköcher,

Rauchtabaks-Dosen und Magazine,

Cigarren-Etuis und Kasten,

Taschen- und Tafelfeuerzeugen,

Bündelmaschinen in fein bemalten Blechgehäusen,

Regenschirmständer à 3-4 u. 6 Schirme in Eisen bronziert,

Feuergerräthständer in Eisen bronziert, nebst den dazu passenden

Feuergerräthstücken (Schippe, Zange u. Feuerhaken) in

Stahl und Messing,

nebst vielen andern in dieß Fach einschlagenden neuen Arti-

keln, und verspricht den Herren Einkäufern die billigsten Preise.

Alle Artikel sowohl uni lackirt, als auch mit Kupfer- u. Silberabdruck mit Gold verziert, chinesischer Lack (Parserei und Holzfarbe-Lack) (Parserei imitirt).

Joh. Jos. Vaconius,

Teppichfabrikant,

aus Frankfurt a/M., Reichstraße Nr. 404, am Salzgäßchen, im Hause des Herrn Stadtrath Junghanns, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl der neuesten geschmackvollsten Dessins von Sopha- und Vorlegeteppichen in allen Größen, Zimmerteppichen u., so wie auch mit Reisefäcken, ordinären und feinen Damentaschen, Schul- und Umhängetaschen für Kinder zu den billigsten Fabrikpreisen.

Neue Messwaaren.

Façonnierte Hutstoffe, glatte Atlasse, Marceline, Florence, Gros de Naples und Poulte de Soie in allen Farben, Mouffelin de laine-Kleider, französische und Wiener Umschlagetücher u. Shawls, Gaze- und Flor-Schleier in allen Größen, glatte, figurirte und gedruckte Thibets, seidene und Valercia-Westen, Seiden-Beispel, Buckskin und verschiedene andere Hofenzeuge, wollene Kadine in allen gangbaren Farben, schwarz und couleurt Sammete in schönen Farben, ostindische Taschentücher, schwarze Spitzengrundtücher und Schleier, Damenmäntel in Lama und façonniert, und viele andere Mod.artikel empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

50^o

unter dem Fabrikpreise franz. Handschuhe.

2te Budenreihe, den Bühnen gegenüber.

Das Kleidermagazin

unter dem Hotel de Pologne ist völlig assortirt in allen Arten Herrenkleidern, als: Ueberrocken, Westen und Beinkleidern in den neuesten verschiedenen Stoffen; auch allen Arten Schlaf-, Haus- und Comptoir-Röcken; ingleichen mit Winter-Unterleidern empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens, unter Versicherung der möglichst billigen Preise bei reeller Bedienung. Leipzig, am 30. Sept. 1838.

J. G. Reinhold aus Plauen

empfehlte sich mit Shirting-Hemden, so wie auch mit Shirting in Stücken, und mit echtfarbigem Körperwaaren eigener Fabrik, und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Sein Stand ist in der Katharinenstraße, Klassigs Kaffeehaus gegenüber.

Platina-Zünd-Maschinen und Platina-Zünd-Schwämme

von vorzüglichster Zündkraft und Dauer,

unverbrennbare Fidibusse

und alle in dieses Fach einschlagende Bestandtheile empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen
Gottfried Piegler, aus Schleiß,
Gewölbe in Kochs Hofe.

Das

Wiener Stuhuhren-, Bijouterie- und Galanterie-
Waaren-Lager des

C. W. Koch

befindet sich in der Reichstraße, Kochs Hof, vorn heraus, 2te Etage, und empfiehlt sich durch vorzügliche Güte der Waaren und billige Preise.

Lichter- und Seifen-Verkauf.

Beste trockene Seife, so wie gute Lichter mit gedrehten Wachsdochten sind auch diese Messe wieder zu haben Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg über, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand, bei

Job. Conr. Schmitt aus Ebersdorf.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, bei F. Jäger, Petersstraße Nr. 28.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, 4 Treppen.

Gesuch. Ein anständiges, reinliches Dienstmädchen mit guten Attesten findet einen Dienst Halle'sche Gasse Nr. 462, 1. Etage nach der Promenade.

Gesuch. Eine mittlere Niederlage, wo möglich in der Halle'schen oder Grimma'schen Vorstadt, zur Aufbewahrung von Steinkohlentheer, wird sogleich oder bis Ostern zu miethen gesucht durch
Carl Schäffer.

Zu miethen gesucht wird von Ostern 1838 ab ein Gewölbe mit Schreibstube in guter Messlage, im Preise von 3 — 400 Rthlr. jährlich. Auskunft ertheilen die Herren Keltz & Zschinschky in der Hainstrasse.

Vermiethung einer großen 1. Etage in bester Messlage.

Da ich mich entschlossen habe, mein Kaffeehaus aus der 1. Etage in das Seitengebäude zu verlegen, so soll das von mir inne gehabte große Local, 1. Etage nach der Katharinenstraße heraus, von Michael 1839 an, auch nach befinden früher, als Waarenlager oder Comptoir vermietet werden. Dasselbe eignet sich vorzugsweise zu einer Seidenhandlung. Nähere Auskunft darüber ertheilt
E. G. Klassig, Cafetier.

Vermiethung. Wegen eingetretenen Verhältnissen ist vom 1. October d. J. an ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzbehältniß zu vermieten und in Nr. 687 bei J. Bohn zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube im Brühl Nr. 516, neben dem rothen Adler, ist von Ostern 1839 in den Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten und das Nähere bei dem Uhrmacher Burckhardt zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Local bei

E. C. Baschwitz, Frankf. a/D.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 junge Leute von der Handlung oder Expedition ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube in der Neu-Gasse Nr. 1208, schräg der Post über. Näheres daselbst. 3 Treppen hoch.

Ergebenste Anzeige.

In meinem neu decorirten Saale wird heute, Sonntag den 30. Sept., à table d'hôte gespeist, wobei das vereinigte Stadtmusikchor sich in den beliebtesten Compositionen hören lassen wird; um geehrten Besuch bittet

Chr. Jünger zum Hotel de Prusse.

Große Funkenburg.

Heute Concert von 3 bis 6 Uhr; nachher ist Tanzmusik, womit jeden Sonn- und Festtag fortgefahren wird. Zu dessen Besuche ladet ergebenst ein
das Musikchor von Hauschild.

Concert im Schützenhause

heute, Sonntag den 30. September.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute, Sonntag den 30. September,

Concert in Kaschwis.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, als den 30. September,
von 2 Uhr an Concert. C. Jänichen.

Anzeige. Auch während der Messe ist Sonntags
Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute, Sonntag den 30. Septbr., Tanz-
musik in der Wasserschenke zu Gohlis.

† Heute, Sonntag den 30. September,
Concert in Zweinaundorf. C. Kühne.

Einladung. Heute, Sonntag, früh ladet zu Speck- und
Pflaumenkuchen ganz ergebenst ein

Senf, Quergasse.

Einladung zu Speck-, Aepfel- und Pflaumenkuchen, bei
J. G. Heinnicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 30. Sept., Bouillon, Pastetchen,
Gänseleber-Würstchen, kalte Gänseleber- und Rebhühner-Pastete,
Gans en Gelée, farcirte Ente mit Gelée, und Sülze mit Re-
moladen-Sauce; Nachmittags 2 Uhr saure Sahnen-Waffeln
bei dem Koch E. L. Ler, in Hohmanns Hofe.

Heute und Morgen Aepfelkuchen, gefüllt,
Pflaumen- und and. Kuchen in Portionen.
Schulze in Stötteritz.

Niedels Garten!!!

Heute, Sonntag, den 30. September 1838,
großes Universal-Concert,
ausgeführt von dem Musikchore des hochlöblichen
Schützen-Bataillons.

Was die Natur in ihren verborgenen Schätzen, inclusive
der Oberfläche unentdeckter Gewässer und Halb-Ineln, mit mensch-
lichen Mitteln zu leisten vermag, soll dem geehrten Publi-
cum nicht länger vorenthalten werden.

Am heutigen Tage werden Kellner aus allen Ländern im
National-Costüme aufwarten die Ehre haben und aus be-
sonderer Zuverlässigkeit Dolmetscher die Preise ins Deutsche
übersetzen.

Hr. Capellmeister **Birsch** und Professor **Mudel-
müller**, langjährige Menschen und Künstler, werden den
höchsten Gipfel der Kunst erklettern, und mit nüchtern-
ner Bescheidenheit erst nach Mitternacht sich in die inneren Ge-
mächer zurückziehen.

Bei eintretender Dämmerung

Illumination des Gartens

vermittels wirklich brennender Dellampen.

Anfang 2 Uhr. Entrée 2 Gr.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

Montag findet eine Wiederholung der Festlichkeiten statt.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er heute,
Sonntag den 30. September eine zweite Vorstellung des griechi-
schen Feuerwerkes auf dem Leiche der großen Funkenburg geben
wird. Das Uebrige besagt der Anschlagzettel. Der Anfang um
halb 6 Uhr. Cassenöffnung um 5 Uhr. W. Elster.

Anzeige. Ich mache meine ergebenste Anzeige, daß ich Sonn-
tag, den 30., und Montag, den 1. Octbr., jedesmal 2 brillante
Vorstellungen in der edlen Reikunst geben werde, wo die erste Vor-
stellung 4½ Uhr und die zweite Vorstellung um 8 Uhr stattfin-
den wird. Wenzel Slezak.

Anzeige.

Unter den Sehenswürdigkeiten vor Reimers Garten erlaubt sich
Unterzeichneter auf die
junge, schöne, corpulente Abele Godina aus Paris,
und die ohne Arme geborene Elisabeth Bönke,
als äußerst seltene Naturerscheinungen, aufmerksam zu
machen. Erstere wiegt 386 Pfund, hat einen schönen Glied-
erbau und singt sehr gut; Letztere sädelt Nähadeln ein, näht
und spint ganz fein, schreibt sehr leserlich, benimmt sich beim
Essen und Trinken äußerst geschickt und schießt auch auf Ver-
langen eine Pistole ab. Alles Nähere enthalten die Anschlag-
zettel. Die geneigte Aufmerksamkeit, womit das hochverehrte
Publicum beide Damen bisher beehrt hat, ermuthigt zu der er-
gebensten Bitte um fernere zahlreichen Besuch. E. Hoffmann.

Verloren wurde ein goldener Ohrring mit 7 weißen Stein-
chen. Wer ihn gefunden, wird ersucht, ihn Nr. 116 parterre
gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 28. dieses auf dem Markte ein Buch,
Fleischrechnungen enthaltend. Der Finder wird gebeten, es gegen
Belohnung auf dem Rauhe Nr. 875, 3 Treppen hoch, vorn
heraus, abzugeben.

Am 28. Abends ist auf der Promenade ein braunseidener
Arbeitsbeutel, enthaltend ein Schnupftuch und einen Schlüssel,
verloren worden. Wer denselben in Hartwigs Hause am Bahn-
hofe eine Treppe hoch abgibt, erhält eine Belohnung.

Achtzehn Stück Doppel-Louisd'or sind Freitag Abend von
einem Herrn beim Auskleiden in meinem Bandagenmagazin lie-
gen gelassen, und können wieder bei mir in Empfang genommen
werden. Bandagist Schramm, Nr. 462.

* Die Person, welche gestern ein Bund Schlüssel mit
einem Haken verloren hat, kann sich zu deren Wiedernahme
Hotel de Saxe Nr. 18 melden.

Empfehlung des Electriseurs an der Bude des Tourniair'schen Elephanten.

Auffallend merkwürdig erschien es uns, daß der dort mit seiner
Maschine operirende Herr uns Endesunterzeichneten, die wir uns
bei ihm electriciren ließen, gleich nach Empfang des electricchen
Schlages genau bestimmte, wo wir am Empfindlichsten davon
getroffen worden wären, und daß wir — alle an verschiedenen
Theilen mit Rheuma beladen — an den leidenden Stellen so-
gleich ein Weichen des Schmerzes entdecken würden, was sich
auch vollkommen bestätigte. — Wir halten uns für verpflichtet,
dem Herrn Bisiger jener Maschine dieses hierdurch öffentlich zu
bezeugen. K. W. M. und S. aus Dresden.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Fleischer-
meister Carl Friedrich Pöfner alhier noch Zahlungen zu leisten,
oder Forderungen geltend zu machen haben, werden hiermit ersucht,
sich baldigst bei Unterzeichnetem zu melden.
Leipzig den 28. September 1838.

Adv. Wigly,
neuer Neumarkt Nr. 51.



Gebensgedichte, ernst und launig,
Briefe und Witschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatge-
lehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.

Thorzettel vom 29. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Dilligence: Dem. Ebst, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Hblsm. Oberländer, v. Oberschöbbling, in Nr. 1028. Dr. Hblsm. Reinbot, v. Bördig, in der Laube. Dr. Hblsm. Knappe, v. Dessau, im H. Blumenberge. Dr. Commis Stöcker, v. Koburg, und Dr. Weinholdt, Stöcker, v. Bennishausen, im H. de Bav. Dr. Kammer-rath Schöbber, v. Köthen, im Jacobs-Hospital.

Auf der Magdeburger ord. Post, um 11 Uhr: Dem. Franke, v. hier, v. Magdeburg zur., u. Dr. Rsm. Siebner, v. Gönnern, im Apfel.

Auf der calberstädter Eilpost, um 6 Uhr: Dr. Pergamentfabr. Kozemüller u. Dr. Lieuten. u. Granenmeyer, v. Hannover, unbestimmt. Dr. Juwelier Keffe, v. Dresden, pass. durch, u. Dr. Rsm. Woff, v. Magdeburg, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Dr. D. Brandt, von Naumburg, unbest. Dr. Tuchm. Fleisch, von Aschersleben, bei Schneider. Dr. Rsm. Steinicke, Mad. Köppler und Dr. Rsm. Rabner, v. Frankenhäusen, in Nr. 3, b. Schmidt u. East. Dr. Hblsm. Guglielmann, v. Buglallo, bei Schulze.

Se. Erlaucht Fürst Sagarin nebst Familie, v. Petersburg, pass. durch.

Peterssthor.

Dr. Gerichtsdr. Schlesier, v. Zwickau, bei Amtm. Kunad. Dr. Rittergutsbes. Schmidt nebst Familie, v. Storkirch, im Dute. Dr. Gerber v. Koch, v. cirschberg, bei Haase. Dr. Def. Fischer, von Zwickau, bei M. Fischer.

Hospitalthor.

Dr. Rsm. Müller u. Ludovick, von Chemnitz, im H. de Prusse. Dr. Rsm. Weinert, v. Delsnitz, in Dähnes Pause. Dr. DD. Wanel u. Lichtenstein, v. Karlsbad und Wien, im H. de Bav. Dr. Kaufm. Meier, Rudolph u. Stumann, v. Annaberg, im Blumenberge. Dr. Kreisdr. v. Falkenstein u. Dr. Kirchenrath D. Meißner, v. hier, v. Grimma zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Commis Borstefeld, v. Dessau, unbest., u. Dr. Freiherr v. Winkler, v. Lübeck, in St. Hamburg. Die Ellenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rüdth, von Frommersburg, Dr. Hblsdr. Brome, v. Berlin, Dr. Rsm. Jonas, v. Magdeburg, und Dr. Schausp. Borch, von Frankfurt a. d. O., unbest. Dr. D. Michaelis, v. hier, v. Bitterfeld zur. Dr. Stud. Arndt, v. Halle, Dr. Apoth. Desimer, v. Kolberg, u. Dr. Rsm. Thorwest, v. Gönnern, im Palmbaume. Dr. D. Arndt, von Neustrelitz, bei Plag. Dr. Prof. Heinrichs nebst Sohn, v. Halle, unbest. Dr. Rsm. Schulz u. Schuster, v. Berlin, bei Beermann.

Ranstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Packwagen, 16 Uhr: Dr. Gastw. Dörrien, von Naumburg, in St. Berlin. Dr. Ambrosi, v. Prag, im H. de Pol. Dr. Rsm. Wilde, v. Breslau, im Hotel de Saxe.

Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr. Dr. Pächter Hildebrandt, v. Breitenbach, u. Dr. Stallmstr. Wenzdorf, v. Quersfurt in der Laube. Mad. Voigt u. Böhme, v. Naumburg, im H. Fürstencolleg.

Auf der Merseburger Post, 19 Uhr: Dr. Haupt. Großkurth nebst Gattin, Dr. Geh.-Rath Schaper, Dr. Lieuten. Wechorodt und Dr. Regier.-Rath Hanefeldt, v. Merseburg, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Commis Würser, v. Delsnitz, Dr. Rsm. Bahner, v. Lungwitz, u. Dr. Cand. Schieferdecker, v. Waldenburg, im Dute. Dr. Kaufm. Martius, von Gera, bei Martius. Mad. Schenk, v. Auerbach, bei Siebel. Dr. D. Jaskow u. Dr. Rsm. Berling, v. Rostock, unbest. Dr. Prof. Hartenstein, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalthor.

Mad. Wermann, v. Johanngeorgenstadt, im Anker. Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Demoiselle Becklich, v. Annaberg, bei Thiele, u. Dr. Bürgermstr. Wehnert, v. Chemnitz, unbestimmt. Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Goldarb. Keller, v. Grimma, unbestimmt, u. Fr. Posthalter Wiesner, v. Chemnitz, bei Pfenner.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rsm. Simon, v. Domsitzsch, bei Landmann. Dr. Rsm. Sterhan, v. Erfurt, in St. Hamburg. Dr. Hblsdr. Nowajcz, v. Prag, im H. de Prusse. Dr. Rsm. Perfurt, v. Tharand, im Baume. Dr. Rsm. Dreßler, v. Dresden, bei Wollsch.

Halle'sches Thor.

Dr. Oberamt. Wendelsberg u. Dr. Berw. Heintich, v. Seeburg, unbest. Dr. Rsm. Kühnau, Neubauer u. Drensmann, von Magdeburg, im

Hotel de Baylere. Dr. Rittergutsbes. Hornickel, von Sangerhausen, u. Dr. Amtl. Braune u. Hornickel, v. Radegast u. Gr.-Weißstadt, im Hotel de Polegoc.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Dr. Rsm. Wulf, v. Lowe Herrad, unbest., Dr. Borstöm, v. Pflingen, im H. de Bav., Dr. Justizamt. Hoppe, v. Pelfsta, im H. de Pol., u. Dr. Rsm. Zeising, v. Pehna, bei Mößel.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rsm. Kromer, v. St. Peterburg, unbest., Dr. Pensionat. Thomas, v. Berlin, Dr. Regier.-Rath Pfeiff v. Würzburg, u. Dr. Rsm. Daniellohn u. Bidol, v. Moskau u. Santiago, im H. de Bas., Dr. Hoffsecret. Vohenbrück, v. Wien, Dr. Prof. Et. nzel, v. Breslau, u. Dr. Rsm. Carneiro, v. Brasilien, unbest., Dr. Rsm. Luedert u. Demichen, v. Berlin, u. Dr. Kaufm. Diefen u. Falcon, v. Hamburg, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Hofmann, v. Sangerhausen, u. Dr. Stud. Müller, v. Götzlingen, im gr. Baume. Dr. Pächter Käte, von Frankengau, in den 3 Kissen. Dr. Rsm. Triebel, Hofmann u. Herrmann, v. Erfurt, im Hotel de Russie.

Peterssthor.

Dr. Pastor Schneider, v. Görlitz, bei Gänther. Dr. Justiz-Commis. Mecker, v. Zeitz, im bl. Kesse. Dr. Rittergutsbes. von Lettenborn, von Proßdorf, im deutschen Hause. Dr. Buchdr. Schön und Dr. Rector Schweppfinger, v. Eisenberg, in den 3 Königen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. v. Bodenhausen, v. Merseburg, pass. durch. Dr. Lehrer Herz, von Zittendorf, bei Herz. Dr. Def. Rister, von Zwickau, im Eichenorne. Dr. Hblsdr. Pogref, v. Bremen, unbest. Dr. Rsm. Straymann v. Stolpen, in St. Frankfurt.

Halle'sches Thor.

Dr. Hofrath Biedermann, v. Jüterbogk, im Blumenberge. Dr. Rsm. Simon, v. Hamburg, im Anker. Dr.endant Fuß nebst Familie, v. Halle, bei Jänisch. Mad. Ammann, v. Halle, in Nr. 542.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Rsm. Weise und Dr. Hblsdr. Trese, v. Langensalza und Erfurt, im Blumenberge, Dr. Rsm. Paf, v. Remscheid, im H. de Saxe, Dr. Commis Groß, von Berlin, u. Dr. Hauptm. v. Bottig, v. Weisensfels, unbest., Dr. Rsm. Seib, v. Hamburg, in Gerhardt's Garten.

Dr. Lehrer Vieles u. Dr. Prof. Pohl nebst Familie, v. hier, v. Gdartsberga u. Weisensfels zurück. Dr. Kaufm. Wappler, von Erfurt, im Augusteum. Dr. Rsm. Reichel, von Eisleben, Dr. Ober.-Auscult. Scheidel u. Mad. Schluder, v. Naumburg, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Rsm. Siebert, von Ronneburg, in den 3 Königen. Dr. Kaufm. Pöglert u. Färber, Dr. Rittmstr. v. Beu'wich u. Mad. Köhler nebst Schwester, v. Gera, im H. de Bav. u. unbest. Dr. Rsm. Siebert, v. Cassel, im H. de Saxe. Dr. Präsid. v. Weise u. Dr. Oberkassmstr. v. Weise, von Thierbach, im H. de Pol. Dr. Regier.-Rath v. Gobleng und Dr. D. Löwe, v. Altenburg, im H. de Bav. Dr. Prof. D. Puff, von Halle, unbest. Dr. Accisinsp. Constantia, Dr. Apoth. Schoder, Dr. Gerichtsdr. Constantia u. Dr. Justiz-Commis. Arinik, v. Zeitz, im gold. Dute.

Hospitalthor.

Dr. Def. Berw. Brühl, v. Reders-Reinsberg, unbest., und Dr. Partic. Weber, v. Hohenstein, im Ringe.

Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 5 Uhr: Herrn Pferdehändler Rosenfeld u. Pistor, v. Kempen, unbest., Dr. Rsm. Eitel, von Freiberg, in St. Dresden, Dr. Amtsrath Nauk, v. Ditzler, und Dr. Wasserbauath Nauk, v. Minden, unbest., Dr. Actuar Fliesbach, v. Dschag, Dr. Buchdr. Brunner, Dr. Fabr. Burthard und Dem. Berthold, v. Freiberg, und Dr. D. Leby, von Kopenhagen, unbest., Dr. Rsm. Grimm, v. h., v. Dschag zur. Dr. Rsm. Weise, v. Dresden, im Adler, Dr. Uhrm. Fuhs, v. Pausen, im Tiger, Dr. Hblsgehilfe Schwarz, v. Grünheim, in Nr. 679, Dr. Mechanikus Niemeier, von Braunschweig, in Nr. 444, Dr. Geh.-Rath Geuber, v. Dresden, im Blumenberge, Dr. Rittmstr. Schröder, v. Pischorna, unbest., Dr. Gastw. Wegel, v. Pegau, pass. durch, u. Dr. Gastw. Wegel, v. hier, v. Wurzen zurück.

Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Cantor Schurig, von Wühlis, u. Dr. Def. Naumann, v. Schwabitz, unbest., Dr. Cand. Müller, v. hier, v. Meßen zurück, Dr. Gutsbes. Schreiber, von Wellerswalde, bei Rostk, Dr. Rsm. Richter, von Dschag, und Dr. Gutsbes. Grühle u. Wittig, v. Schütz, unbest., Dr. Rsm. Schneider, v. hier, v. Torgau zurück, Dr. Major Klugmann nebst Familie, v. Torgau, im H. de Pol., Dr. Def. Lehmann und Hauptmann, von Torgau u. Schönau, Dr. D. Arndt u. Dr. Rsm. Kuh, v. Wühlisberg, unbestimmt.